

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



Zertifikatemarkt geht im August leicht zurück

Aktienanleihen erneut im Plus

Das in Anlage- und Hebelprodukte investierte Marktvolumen ist zur Mitte des dritten Quartals leicht rückläufig. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Insgesamt verringerte sich das Zertifikatevolumen um 0,7 Prozent bzw. 581 Mio. Euro. Der Rückgang ist dabei maßgeblich auf die Rückzahlung einiger größerer Emissionen bei den Kapitalschutz- sowie Express-Zertifikaten zurückzuführen.

Rechnet man die von der EDG erhobenen Zahlen auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende August auf 92,2 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** blieb im Vergleich zum Vormonat konstant. Anlageprodukte hatten einen Anteil von 98,6 Prozent am Gesamtvolumen. Auf die Hebelprodukte entfielen weiterhin 1,4 Prozent.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Auch im Berichtsmonat waren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** die mit Abstand beliebteste Kategorie bei den Anlegern. Das investierte Volumen von Strukturierten Anleihen fiel jedoch im Vergleich zum Vormonat um 0,7 Prozent bzw. 329 Mio. Euro. Mit einem ►►

INHALT

Marktvolumen seit August 2012	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen August | 2013

■ Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts ging im Berichtsmonat leicht zurück und belief sich Ende August auf 92,2 Mrd. Euro.

■ Beim Gesamtvolumen dominierten Anlageprodukte mit einem Anteil von 98,6 Prozent, während auf Hebelprodukte nur 1,4 Prozent entfielen.

■ Aktien- und Bonitätsanleihen konnten im August erneut zulegen.

■ Anleger setzten auch im August auf Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz. Zwei Drittel der Anlegergelder waren in Strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

Anteil von 51,6 Prozent war in dieser Produktkategorie über die Hälfte des ausstehenden Volumens von Anlagezertifikaten investiert. Das Volumen von Kapitalschutz-Zertifikaten ging mit 1,0 Prozent bzw. 127 Mio. Euro ebenfalls zurück. Ihr Anteil am Gesamtvolumen von Anlageprodukten reduzierte sich entsprechend und lag bei 14,6 Prozent. Trotz der Rückgänge im August waren in den beiden Produktkategorien insgesamt gut zwei Drittel des Gesamtvolumens investiert.

Im Gegensatz zur Gesamtmarktentwicklung legten **Aktienanleihen** erneut zu. Ihr Marktvolumen stieg im August um 1,7 Prozent bzw. 104 Mio. Euro deutlich. Bereinigt um den negativen Preiseffekt von 0,6 Prozent fiel das Wachstum mit 2,3 Prozent bzw. 139 Mio. Euro noch höher aus. Der Anteil von Aktienanleihen am Gesamtvolumen lag am Monatsende bei 7,0 Prozent.

Das Marktvolumen der **Express-Zertifikate** reduzierte sich dagegen im August um 4,1 Prozent bzw. 210 Mio. Euro. Der Rückgang war dabei maßgeblich auf die vorzeitige Auszahlung von Produkten zurückzuführen, die vom positiven Marktumfeld profitiert haben. Der Anteil von Express-Zertifikaten am Gesamtvolumen von Anlageprodukten betrug 5,7 Prozent.

Auch **Index- und Partizipations-Zertifikate** waren im Berichtsmonat rückläufig. Im Vergleich zum Vormonat verloren sie 0,6 Prozent bzw. 28 Mio. Euro. Positive Preiseffekte verringerten dabei den Rückgang. Preisbereinigt fiel das Volumen um 0,9 Prozent bzw. 46 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen lag weiter bei 5,6 Prozent.

Die seit Beginn des dritten Quartals separat ausgewiesene Kategorie der **Bonitätsanleihen** verzeichnete einen Anstieg des Volumens um 1,5 Prozent bzw. 68 Mio. Euro. Preisbereinigt legten die Bonitätsanleihen sogar um 2,0 Prozent bzw. 90 Mio. Euro zu. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 5,3 Prozent.

Verloren haben hingegen **Discount-Zertifikate**. Ihr Volumen reduzierte sich im August minimal um 0,2 Prozent bzw. 9 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 5,3 Prozent.

Bonus-Zertifikate steigerten ihr ausstehendes Volumen um 1,3 Prozent bzw. 33 Mio. Euro. Dies ist maßgeblich auf positive Preiseffekte von 0,9 Prozent zurückzuführen. Ihr Volumenanteil im Segment der Anlageprodukte lag weiterhin bei 3,1 Prozent.

Das Marktvolumen **weiterer Anlageprodukte ohne Kapitalschutz** verminderte sich deutlich. Ihr Volumen fiel um 6,3 Prozent bzw. 91 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 1,6 Prozent.

Die Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** verzeichnete einen Anstieg von 3,3 Prozent bzw. 3 Mio. Euro. Aufgrund ihres nur geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen spielte ihre positive Entwicklung für das Marktvolumen jedoch kaum eine Rolle.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Hebelprodukte haben im August entgegen dem Gesamtmarktrend hinzugewonnen. Ihr ausstehendes Volumen erhöhte sich im Vergleich zum Vormonat leicht um 0,3 Prozent

bzw. 3 Mio. Euro. Differenziert nach Produktkategorien ging das Marktvolumen von **Optionsscheinen** um 2,0 Prozent bzw. 11 Mio. Euro zurück. Ihr Volumenanteil betrug 44,6 Prozent.

Auch das Volumen von **Knock-Out Produkten** verminderte sich um 1,5 Prozent bzw. 8 Mio. Euro. Ihr Anteil innerhalb des Segments der Hebelprodukte lag bei 42,1 Prozent.

Dagegen erhöhte sich das investierte Volumen der seit Beginn des dritten Quartals separat ausgewiesenen **Faktor-Zertifikate** deutlich um 15,7 Prozent bzw. 23 Mio. Euro. Somit sind Faktor-Zertifikate der Treiber für die positive Entwicklung bei den Hebelpapieren. Der Volumenanteil von Faktor-Zertifikaten legte Ende August entsprechend zu und lag bei 13,3 Prozent.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Anlagezertifikate mit **Zinsen als Basiswert** waren bei den Anlegern im August sehr beliebt. Insbesondere aufgrund des hohen ausstehenden Volumens von Strukturierten Anleihen sowie Bonitätsanleihen vereinten sie mit 59,0 Prozent mehr als die Hälfte des ausstehenden Volumens im Segment der Anlagezertifikate auf sich. Insgesamt verminderte sich ihr Volumen aufgrund der rückläufigen Entwicklung bei Strukturierten Anleihen um 0,5 Prozent bzw. 258 Mio. Euro.

Auf Platz zwei folgten **Aktien als Basiswert**. Sie kamen auf einen Volumenanteil von 19,8 Prozent. Ihr ausstehendes Volumen fiel um 0,5 Prozent bzw. 84 Mio. Euro. ▶▶

Mit einem Anteil von 18,9 Prozent belegten Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** den dritten Rang. Ihr Marktvolumen verringerte sich um 1,5 Prozent bzw. 252 Mio. Euro.

Mit einigem Abstand folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Das ausstehende Volumen erhöhte sich entgegen dem Gesamtmarktrend um 1,3 Prozent bzw. 16 Mio. Euro. Für die positive Entwicklung war dabei der hohe positive Preiseffekt von 5,2 Prozent verantwortlich. Aufgrund des geringen Anteils von 1,4 Prozent waren Rohstoffe jedoch für die Gesamtentwicklung von Anlagezertifikaten nur von geringer Bedeutung.

Der Marktanteil von Anlagezertifikaten mit **Fonds als Basiswert** belief sich im August auf 0,8 Prozent. Im Vergleich zum Vormonat verloren sie 0,9 Prozent bzw. 6 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen lag bei 0,8 Prozent.

Nahezu unbedeutend für die Gesamtentwicklung war das Marktvolumen der Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Ihr Volumenanteil bei Anlageprodukten betrug insgesamt nur 0,1 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Im Segment der Hebelprodukte waren Produkte mit **Indizes als Basiswert** die beliebteste Basiswertklasse. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag insgesamt bei 41,0

Prozent. Das Marktvolumen erhöhte sich im Berichtsmonat leicht um 0,4 Prozent bzw. 2 Mio. Euro.

Das Volumen der Produkte mit **Aktien als Basiswert** ging um 7,0 Prozent bzw. 37 Mio. Euro zurück. Sie kamen auf einen Anteil von 39,2 Prozent.

Ebenfalls beliebt waren Hebelprodukte mit **Rohstoffen als Basiswert**. Ihr ausstehendes Volumen stieg vor allem bedingt durch positive Preiseffekte um 28,8 Prozent bzw. 34 Mio. Euro an. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte erhöhte sich aufgrund des überproportionalen Wachstums auf 12,1 Prozent.

Im Gegensatz zu Rohstoffprodukten reduzierte sich im August das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Währungen als Basiswert**. Der Rückgang um 2,8 Prozent bzw. 2 Mio. Euro ist jedoch einzig auf negative Preiseffekte zurückzuführen. Der Rückgang führte zu einem Anteil von 4,7 Prozent.

Das Volumen von Hebelprodukten mit **Zinsen als Basiswert** erhöhte sich um 20,3 Prozent bzw. 6 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil erhöhte sich entsprechend auf 2,9 Prozent.

Mit einem Volumenanteil von 0,1 Prozent spielten Hebelprodukte mit **Fonds als Basiswert** nahezu keine Rolle. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LBBW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

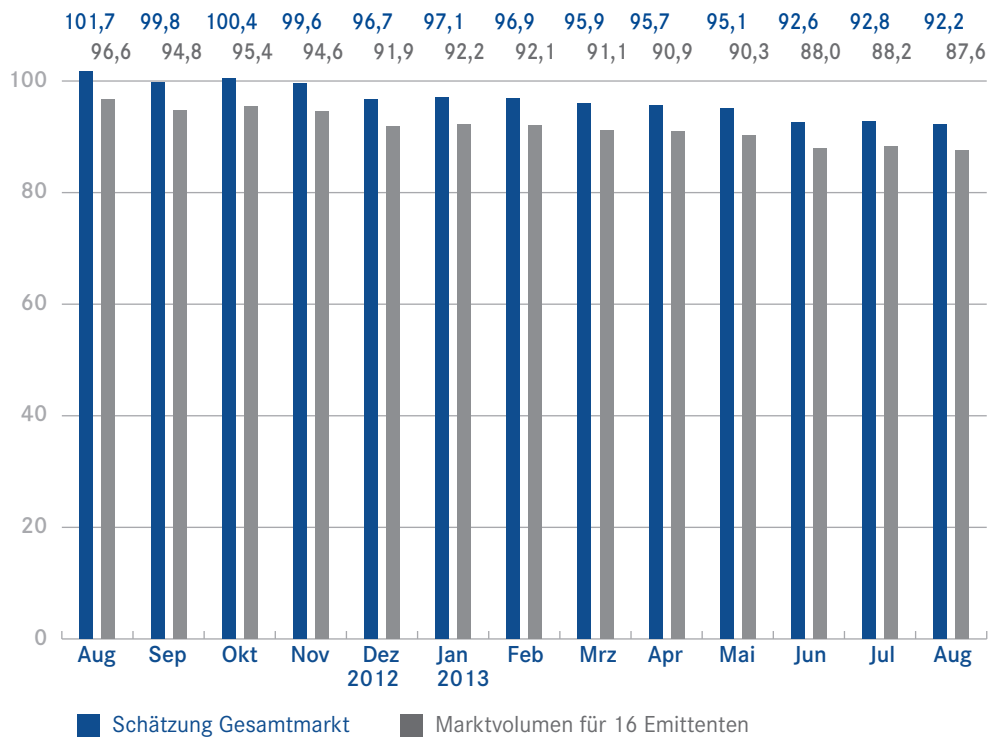
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

Marktvolumen seit August 2012



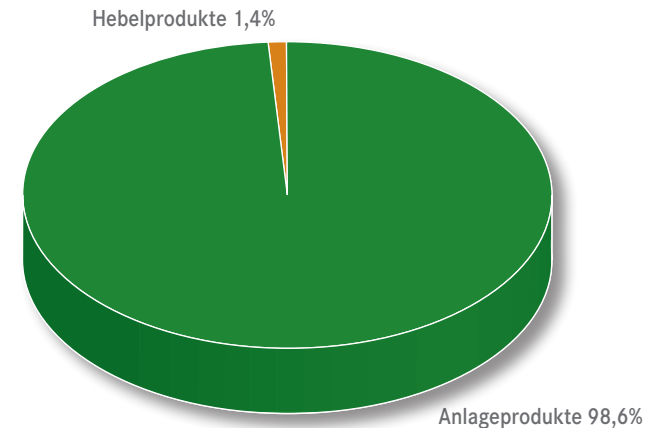
Produktklassen

Marktvolumen zum 31.08.2013

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte	86.340.059	98,6%
Hebelprodukte	1.247.889	1,4%
Derivative Wertpapiere gesamt	87.587.947	100,0%

Produktklassen

Marktvolumen zum 31.08.2013

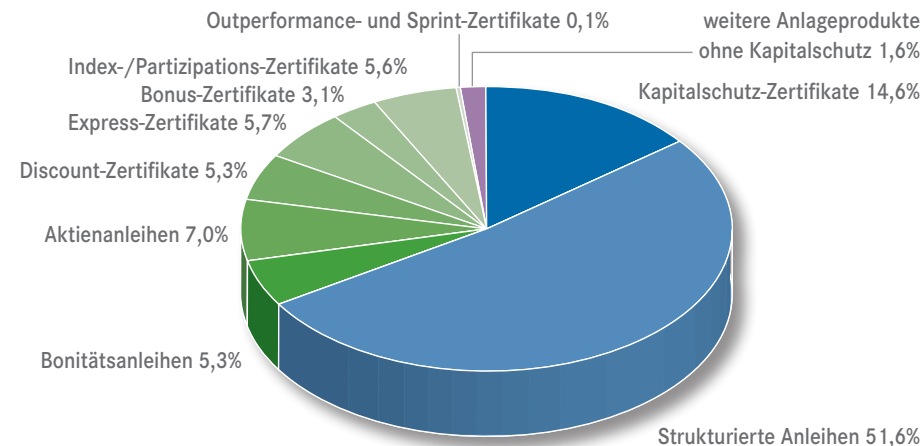


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 31.08.2013

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	12.644.001	14,6%	12.682.919	14,7%	3.353	0,9%
■ Strukturierte Anleihen	44.570.352	51,6%	44.661.651	51,6%	2.468	0,7%
■ Bonitätsanleihen	4.574.890	5,3%	4.596.064	5,3%	855	0,2%
■ Aktienanleihen	6.119.791	7,0%	6.154.691	7,1%	56.305	15,4%
■ Discount-Zertifikate	4.583.325	5,3%	4.586.858	5,3%	138.830	37,9%
■ Express-Zertifikate	4.894.941	5,7%	4.931.949	5,7%	3.800	1,0%
■ Bonus-Zertifikate	2.691.567	3,1%	2.667.599	3,1%	156.316	42,7%
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	4.833.629	5,6%	4.815.202	5,6%	2.770	0,8%
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	80.317	0,1%	80.610	0,1%	618	0,2%
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.347.245	1,6%	1.353.248	1,6%	650	0,2%
Anlageprodukte gesamt	86.340.059	98,6%	86.530.790	98,5%	365.965	44,0%
■ Optionsscheine	556.895	44,6%	588.847	45,8%	286.303	61,4%
■ Faktor-Zertifikate	165.927	13,3%	163.822	12,8%	927	0,2%
■ Knock-Out Produkte	525.067	42,1%	531.971	41,4%	178.719	38,4%
Hebelprodukte gesamt	1.247.889	1,4%	1.284.640	1,5%	465.949	56,0%
Gesamt	87.587.947	100,0%	87.815.431	100,0%	831.914	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.08.2013

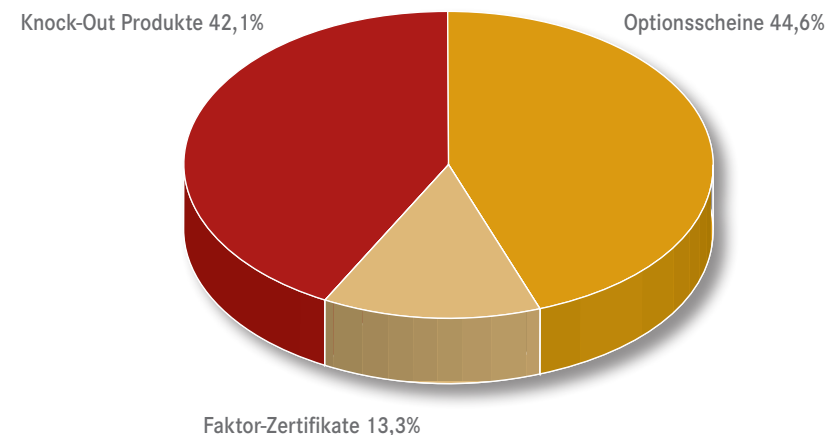


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	-126.759	-1,0%	-87.841	-0,7%	-0,3%	
■ Strukturierte Anleihen	-328.877	-0,7%	-237.577	-0,5%	-0,2%	
■ Bonitätsanleihen	68.464	1,5%	89.638	2,0%	-0,5%	
■ Aktienanleihen	104.234	1,7%	139.133	2,3%	-0,6%	
■ Discount-Zertifikate	-9.432	-0,2%	-5.900	-0,1%	-0,1%	
■ Express-Zertifikate	-209.524	-4,1%	-172.516	-3,4%	-0,7%	
■ Bonus-Zertifikate	33.335	1,3%	9.366	0,4%	0,9%	
■ Index- / Partizipations-Zertifikate	-27.583	-0,6%	-46.010	-0,9%	0,4%	
■ Outperformance- / Sprint-Zertifikate	2.544	3,3%	2.838	3,6%	-0,4%	
■ weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-90.684	-6,3%	-84.682	-5,9%	-0,4%	
Anlageprodukte gesamt	-584.282	-0,7%	-393.550	-0,5%	-0,2%	
■ Optionsscheine	-11.120	-2,0%	20.832	3,7%	-5,6%	
■ Faktor-Zertifikate	22.532	15,7%	20.427	14,2%	1,5%	
■ Knock-Out Produkte	-8.134	-1,5%	-1.230	-0,2%	-1,3%	
Hebelprodukte gesamt	3.278	0,3%	40.030	3,2%	-3,0%	
Gesamt	-581.004	-0,7%	-353.520	-0,4%	-0,3%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 31.08.2013



Marktvolumen nach Basiswerten zum 31.08.2013

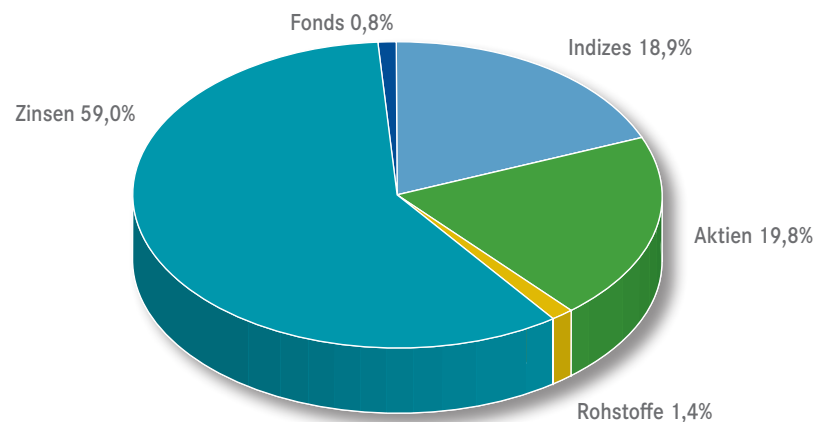
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	16.283.850	18,9%	16.333.361	18,9%	98.573	26,9%
Aktien	17.055.932	19,8%	17.142.222	19,8%	261.122	71,4%
Rohstoffe	1.232.614	1,4%	1.169.157	1,4%	2.422	0,7%
Währungen	100.310	0,1%	100.805	0,1%	55	0,0%
Zinsen	50.944.057	59,0%	51.062.646	59,0%	3.556	1,0%
Fonds	723.295	0,8%	722.600	0,8%	237	0,1%
	86.340.059	98,6%	86.530.790	98,5%	365.965	44,0%
Hebelprodukte						
Indizes	511.229	41,0%	530.219	41,3%	113.137	24,3%
Aktien	489.727	39,2%	535.749	41,7%	288.369	61,9%
Rohstoffe	150.891	12,1%	123.906	9,6%	26.664	5,7%
Währungen	58.318	4,7%	62.266	4,8%	35.325	7,6%
Zinsen	36.603	2,9%	31.379	2,4%	2.404	0,5%
Fonds	1.121	0,1%	1.121	0,1%	50	0,0%
	1.247.889	1,4%	1.284.640	1,5%	465.949	56,0%
Gesamt	87.587.947	100,0%	87.815.431	100,0%	831.914	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 31.08.2013 x Preis vom 31.07.2013

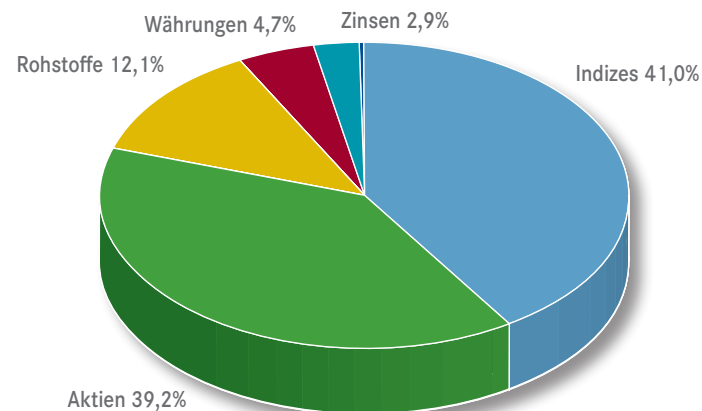
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-251.776	-1,5%	-202.265	-1,2%	-0,3%
Aktien	-83.542	-0,5%	2.748	0,0%	-0,5%
Rohstoffe	16.155	1,3%	-47.303	-3,9%	5,2%
Währungen	-391	-0,4%	103	0,1%	-0,5%
Zinsen	-258.428	-0,5%	-139.840	-0,3%	-0,2%
Fonds	-6.299	-0,9%	-6.993	-1,0%	0,1%
	-584.282	-0,7%	-393.550	-0,5%	-0,2%
Hebelprodukte					
Indizes	1.901	0,4%	20.890	4,1%	-3,7%
Aktien	-36.846	-7,0%	9.177	1,7%	-8,7%
Rohstoffe	33.746	28,8%	6.761	5,8%	23,0%
Währungen	-1.684	-2,8%	2.265	3,8%	-6,6%
Zinsen	6.165	20,3%	941	3,1%	17,2%
Fonds	-4	-0,3%	-4	-0,4%	0,1%
	3.278	0,3%	40.030	3,2%	-3,0%
Gesamt	-581.004	-0,7%	-353.520	-0,4%	-0,3%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.08.2013



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 31.08.2013



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht August 2013) erlaubt.